

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La Traviata (Violetta)

**Verdi, Giuseppe
Dumas, Alexandre
Piave, Francesco Maria**

Leipzig, [1902]

10. Szene und Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-81848](#)

(In seinen Armen.)

Ach! Du, mein Alfred,
Lieb' mich aus ganzer Seele!
Ach! liebe mich, wie ich dich liebe,
Dich liebe in Ewigkeit!

(Dies empfundene, sehr langsame Verabschiedung nach der hier nochmals eingefüllten Stelle: „Liebe, ach, Liebe, allmächt'ges Gottesherz;“ sie fällt Alfred an die Brust, sinkt halb an ihm nieder, ihn so drehend, daß er auf die rechte Seite kommt; dann sieht sie ihn innig liebend an; die Hände auf seinen Schultern wendet sie sich mit ihm, so daß sie hinter ihm steht und nun seine Schultern losläßt.)

Alfred (tritt ergriffen einen Schritt auf sie zu).

Violetta (wehrt ihm liebend-schmerzdarbzuenden Antlitzes mit vor gehaltenen Händen und entfernt sich langsam, rückwärts schauend, nach links durch den allgemeinen Eingang; gesprochen). Alfred! — Lebewohl!

Dreizehnter Auftritt.

Alfred allein.

Nr. 10. Szene und Arie.

Alfred (leise nachrufend). Lebewohl! —

Mir allein schlägt dies Herz

Nur in treuer Liebe! —

(Er sieht nach der Uhr.)

Schon spät ist's!

Wer'd ich den Vater heute wohl noch sehen!

[Der Diener Joseph (tritt bestürzt von links durch den allgemeinen Eingang ein).

Vierzehnter Auftritt.

Alfred, Joseph zu seiner Linken.

Joseph. Die Herrin ist entflohen;

Ein Wagen harrte ihrer

Und schon eilt sie auf der Straße nach Paris hin!

Unnino früher schon als sie war verschwunden!

Alfred. Ich weiß das alles!

Joseph (für sich). Was sagt Er da?

(Er entfernt sich woher er kam.)

ast du?

an.

ir!